**Gefährdungsbeurteilung**

**Jugendliche in der Zahnarztpraxis**

| Lfd. Nr. | **Gefährdungen** | **Ja** | **Nein** |
| --- | --- | --- | --- |
| 15.01 | Sind die geltenden Beschäftigungsbeschränkungen bzw. -verbote für Jugendliche bekannt und werden diese eingehalten? |[ ] [ ]
| 15.02 | Sind Jugendliche hierüber ausreichend informiert und unterrichtet worden? |[ ] [ ]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **Praxisinhaber/in:** |
|  | **Datum** | **Name** | **Unterschrift** |
| **Erstellt am:** | 00.00.0000 |  |  |
| **Aktualisiert am:** | 00.00.0000 |  |  |

Erstellung: vor Tätigkeitsaufnahme

Aktualisierung: regelmäßig alle 3 Jahre oder bei wesentlichen Änderungen (z.B. neues Arbeitsgerät)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 15.01 | Die geltenden Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote für Jugendliche (zwischen 15 und 17 Jahre alt) im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG) finden Sie im PRAXIS-Handbuch der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg. |  |  |  | [ ]  Ja[ ]  Nein |
| 15.02 | Gemäß JArbSchG sind Jugendliche vor Beginn der Beschäftigung und bei wesentlichen Änderungen der Arbeitsbedingungen über Unfall- und Gesundheitsgefahren, denen sie bei der Beschäftigung ausgesetzt sind, sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu unterweisen.Vor der erstmaligen Beschäftigung an Maschinen oder gefährlichen Arbeitsstellen oder mit Arbeiten, bei denen sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen in Berührung kommen, sind die Jugendlichen über die besonderen Gefahren dieser Arbeit, sowie über das bei ihrer Verrichtung erforderliche Verhalten zu unterweisen.Die Unterweisungen für Jugendliche (zwischen 15 und 17 Jahre alt) sind mindestens halbjährlich zu wiederholen (Dokumentation der Unterweisung). |  |  |  | [ ]  Ja[ ]  Nein |